

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Jänner			Veränd. in %	Vorschüsse		Veränd. in %	Vorschüsse 2009 gesamt
	2011	2012	2010		2011			
Burgenland	21,5	23,1	7,8%	191,3	209,2	9,4%	187,8	
Kärnten	51,8	55,8	7,7%	472,7	505,1	6,8%	463,0	
Niederösterreich	136,6	146,3	7,1%	1.214,4	1.325,2	9,1%	1.199,1	
Oberösterreich	130,6	141,4	8,2%	1.165,6	1.262,7	8,3%	1.146,8	
Salzburg	56,9	61,2	7,5%	513,8	557,8	8,6%	504,4	
Steiermark	105,6	113,0	7,1%	940,8	1.028,4	9,3%	926,7	
Tirol	70,9	76,6	7,9%	641,1	695,0	8,4%	626,6	
Vorarlberg	38,3	41,0	7,1%	341,1	373,1	9,4%	333,9	
Wien	211,7	235,0	11,0%	1.916,3	2.041,4	6,5%	1.860,2	
Gesamt	823,9	893,4	8,4%	7.397,2	7.997,9	8,1%	7.248,4	

Datenquelle: BMF II/3

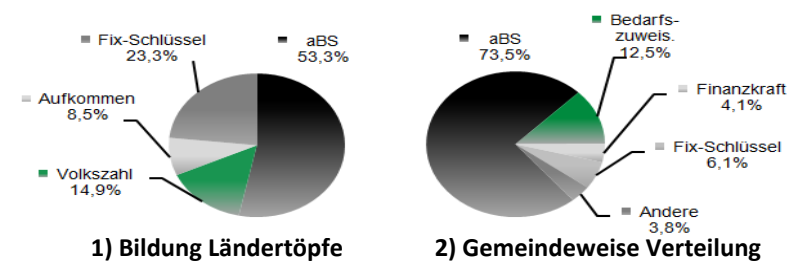
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg November		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Nov.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	991,6	978,0	-1,4%	2.562,8	2.616,0	2,1%	11,883%
Lohnsteuer	1.704,9	1.962,1	15,1%	18.251,6	19.571,3	7,2%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	53,9	127,7	137,1%	1.057,3	1.256,7	18,9%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	35,6	32,4	-9,0%	718,9	624,9	-13,1%	11,883%
Köperschaftsteuer	1.217,0	1.316,8	8,2%	4.548,6	5.275,5	16,0%	11,883%
Umsatzsteuer	1.964,6	1.943,9	-1,1%	20.574,4	21.326,5	3,7%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		17,0	16,7	-1,5%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	108,3	131,3	21,2%	1.237,7	1.310,0	5,8%	11,883%
Biersteuer	15,4	16,8	9,2%	172,2	167,8	-2,5%	11,883%
Mineralölsteuer	332,0	369,6	11,4%	3.274,4	3.637,9	11,1%	11,883%
Alkoholsteuer	9,7	10,6	8,8%	111,7	115,6	3,5%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	4,1	6,3	53,9%	97,9	73,5	-25,0%	11,883%
Werbeabgabe	10,8	10,5	-2,4%	97,1	99,3	2,3%	86,917%
Energieabgabe	70,1	104,0	48,3%	657,9	713,8	8,5%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	36,7	40,8	11,2%	416,1	439,5	5,6%	11,883%
Grunderwerbsteuer	63,7	71,8	12,6%	667,0	686,6	2,9%	96,000%
Versicherungssteuer	72,7	87,0	19,7%	883,5	919,4	4,1%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	112,0	104,2	-7,0%	1.360,5	1.424,2	4,7%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	15,5	11,5	-26,0%	68,1	57,3	-15,8%	11,883%
Konzessionsabgabe	24,9	32,4	30,4%	200,1	243,8	21,8%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		9,9			50,5		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Februar		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Feb.		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012		2011	2012		
Burgenland	18,2	18,4	1,1%	39,6	41,5	4,9%	209,2
Kärnten	43,4	45,3	4,3%	95,3	101,1	6,1%	505,1
Niederösterreich	113,9	116,1	2,0%	250,5	262,5	4,8%	1.325,2
Oberösterreich	109,2	112,1	2,6%	239,8	253,4	5,7%	1.262,7
Salzburg	47,8	48,1	0,7%	104,7	109,3	4,4%	557,8
Steiermark	88,7	89,8	1,2%	194,3	202,8	4,4%	1.028,4
Tirol	59,1	62,8	6,2%	130,0	139,3	7,2%	695,0
Vorarlberg	31,9	33,2	3,9%	70,2	74,1	5,6%	373,1
Wien	178,3	185,4	4,0%	390,0	420,4	7,8%	2.041,4
Gesamt	690,5	711,1	3,0%	1.514,4	1.604,5	6,0%	7.997,9

Datenquelle: BMF II/3

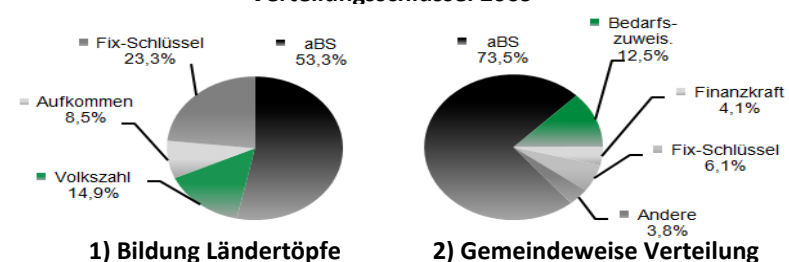
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Dezember		Veränd. in %	Jahreserfolg		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	105,6	62,2	-41,1%	2.668,4	2.678,2	0,4%	11,883%
Lohnsteuer	2.126,4	2.242,5	5,5%	20.378,0	21.813,9	7,0%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	193,7	192,0	-0,9%	1.251,0	1.448,8	15,8%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	586,5	32,4	-94,5%	1.305,4	657,3	-49,6%	11,883%
Köperschaftsteuer	84,0	1,5	-98,2%	4.632,6	5.277,1	13,9%	11,883%
Umsatzsteuer	1.892,3	2.064,9	9,1%	22.466,7	23.391,4	4,1%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		17,0	16,7	-1,5%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	247,0	131,3	-46,9%	1.484,7	1.441,3	-2,9%	11,883%
Biersteuer	25,4	21,1	-16,8%	197,6	188,9	-4,4%	11,883%
Mineralölsteuer	579,3	574,6	-0,8%	3.853,7	4.212,5	9,3%	11,883%
Alkoholsteuer	17,6	16,3	-7,4%	129,3	131,9	2,0%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	3,6	4,0	11,0%	101,5	77,5	-23,7%	11,883%
Werbeabgabe	12,9	12,0	-7,1%	110,0	111,3	1,2%	86,917%
Energieabgabe	68,2	77,9	14,3%	726,1	791,8	9,0%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	36,2	41,6	14,9%	452,3	481,1	6,4%	11,883%
Grunderwerbsteuer	59,6	67,4	13,1%	726,6	754,0	3,8%	96,000%
Versicherungssteuer	133,8	152,1	13,7%	1.017,3	1.071,5	5,3%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	193,5	104,2	-46,2%	1.554,0	1.528,4	-1,6%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	1,5	1,6	4,3%	69,6	58,9	-15,4%	11,883%
Konzessionsabgabe	21,2	24,0	13,2%	221,3	267,8	21,0%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		8,8			59,3		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse März			Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis März			Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012			2011	2012			
Burgenland	13,6	13,9	2,7%	53,2	55,5	4,3%	209,2		
Kärnten	33,2	34,4	3,7%	128,5	135,6	5,5%	505,1		
Niederösterreich	87,3	88,5	1,4%	337,9	351,0	3,9%	1.325,2		
Oberösterreich	82,5	84,3	2,1%	322,3	337,7	4,8%	1.262,7		
Salzburg	37,1	37,7	1,5%	141,8	147,0	3,7%	557,8		
Steiermark	68,2	69,6	2,1%	262,5	272,4	3,8%	1.028,4		
Tirol	45,3	48,2	6,4%	175,3	187,5	7,0%	695,0		
Vorarlberg	24,7	25,1	1,5%	94,9	99,2	4,6%	373,1		
Wien	135,8	144,0	6,0%	525,9	564,4	7,3%	2.041,4		
Gesamt	527,8	545,7	3,4%	2.042,2	2.150,2	5,3%	7.997,9		

Datenquelle: BMF II/3

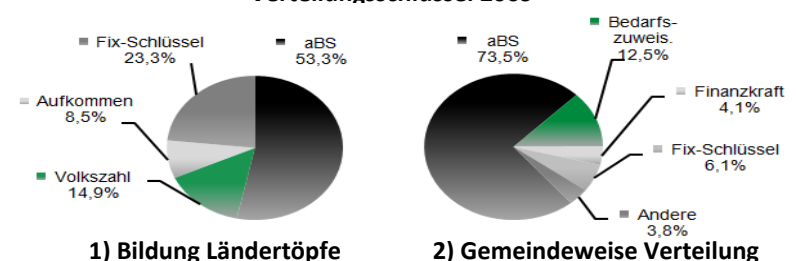
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 41/67 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 1/2	1 41/67
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Jänner		Veränd. in %	Jahreserfolg		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-67,6	-103,6		2.668,4	2.678,2	0,4%	11,883%
Lohnsteuer	1.769,7	1.859,6	5,1%	20.378,0	21.813,9	7,0%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	88,2	17,1	-80,6%	1.251,0	1.448,8	15,8%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	59,4	42,1	-29,2%	1.305,4	657,3	-49,6%	11,883%
Köperschaftsteuer	-25,0	41,5		4.632,6	5.277,1	13,9%	11,883%
Umsatzsteuer	2.006,2	2.068,4	3,1%	22.466,7	23.391,4	4,1%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	4,1	4,2	1,5%	17,0	16,7	-1,5%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	157,3	145,2	-7,7%	1.484,7	1.441,3	-2,9%	11,883%
Biersteuer	5,9	10,8	83,7%	197,6	188,9	-4,4%	11,883%
Mineralölsteuer	108,4	155,8	43,8%	3.853,7	4.212,5	9,3%	11,883%
Alkoholsteuer	10,5	10,0	-4,8%	129,3	131,9	2,0%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	11,7	4,8	-59,0%	101,5	77,5	-23,7%	11,883%
Werbeabgabe	11,0	10,8	-1,7%	110,0	111,3	1,2%	86,917%
Energieabgabe	90,8	83,8	-7,7%	726,1	791,8	9,0%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	37,3	40,4	8,3%	452,3	481,1	6,4%	11,883%
Grunderwerbsteuer	54,1	70,1	29,5%	726,6	754,0	3,8%	96,000%
Versicherungssteuer	15,5	2,5	-84,1%	1.017,3	1.071,5	5,3%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	24,4	1,4	-94,1%	1.554,0	1.528,4	-1,6%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	0,9	0,7	-21,8%	69,6	58,9	-15,4%	11,883%
Konzessionsabgabe	25,7	26,4	2,6%	221,3	267,8	21,0%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		7,3			59,3		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse April		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis April		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012		2011	2012		
Burgenland	20,0	20,3	1,5%	73,2	75,8	3,5%	209,2
Kärnten	47,4	49,7	4,9%	175,9	185,3	5,3%	505,1
Niederösterreich	125,0	129,9	3,9%	462,9	480,9	3,9%	1.325,2
Oberösterreich	121,0	125,9	4,0%	443,3	463,6	4,6%	1.262,7
Salzburg	53,4	53,9	0,9%	195,3	200,9	2,9%	557,8
Steiermark	96,5	101,7	5,4%	359,0	374,1	4,2%	1.028,4
Tirol	64,8	68,8	6,1%	240,1	256,3	6,7%	695,0
Vorarlberg	34,4	36,8	7,2%	129,3	136,1	5,3%	373,1
Wien	195,2	208,3	6,7%	721,1	772,7	7,2%	2.041,4
Gesamt	757,7	795,3	5,0%	2.799,9	2.945,6	5,2%	7.997,9

Datenquelle: BMF II/3

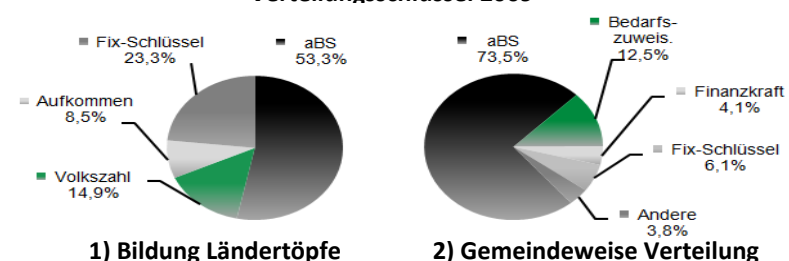
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 41/67 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 1/2	1 41/67
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Februar		Veränd. in %	Erfolg Jän. und Feb.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	625,2	624,2	-0,2%	557,7	520,6	-6,7%	11,883%
Lohnsteuer	1.699,8	1.764,6	3,8%	3.469,5	3.624,2	4,5%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	52,0	0,1	-99,8%	140,2	17,3	-87,7%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	63,3	116,9	84,6%	122,7	159,0	29,5%	11,883%
Köperschaftsteuer	866,7	1.011,0	16,6%	841,7	1.052,5	25,0%	11,883%
Umsatzsteuer	2.274,6	2.318,7	1,9%	4.280,8	4.387,1	2,5%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		4,1	4,2	1,5%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	0,1	0,7	423,4%	157,5	145,9	-7,3%	11,883%
Biersteuer	10,1	9,8	-3,7%	16,0	20,6	28,4%	11,883%
Mineralölsteuer	237,9	291,7	22,6%	346,3	447,6	29,3%	11,883%
Alkoholsteuer	8,3	11,4	37,5%	18,8	21,4	13,9%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	2,4	5,5	130,0%	14,1	10,3	-27,2%	11,883%
Werbeabgabe	9,2	9,6	4,6%	20,2	20,4	1,2%	86,917%
Energieabgabe	89,6	69,4	-22,5%	180,4	153,2	-15,1%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	33,3	33,0	-0,8%	70,6	73,4	4,0%	11,883%
Grunderwerbsteuer	63,6	75,6	18,9%	117,7	145,7	23,8%	96,000%
Versicherungssteuer	78,1	75,2	-3,8%	93,6	77,6	-17,0%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	103,2	117,9	14,3%	127,6	119,4	-6,4%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	14,6	10,1	-30,5%	15,5	10,8	-30,0%	11,883%
Konzessionsabgabe	19,9	16,0	-19,4%	45,6	42,4	-7,0%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		7,8			15,0		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Mai		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Mai		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012		2011	2012		
Burgenland	13,9	13,6	-1,9%	87,0	89,4	2,7%	209,2
Kärnten	34,0	33,1	-2,6%	209,9	218,4	4,0%	505,1
Niederösterreich	88,8	85,1	-4,2%	551,7	566,0	2,6%	1.325,2
Oberösterreich	82,6	84,2	2,0%	525,9	547,8	4,2%	1.262,7
Salzburg	36,5	37,0	1,3%	231,8	237,9	2,6%	557,8
Steiermark	67,4	66,3	-1,7%	426,4	440,4	3,3%	1.028,4
Tirol	48,4	47,2	-2,5%	288,5	303,5	5,2%	695,0
Vorarlberg	25,1	24,8	-1,2%	154,4	160,9	4,2%	373,1
Wien	133,7	139,7	4,5%	854,7	912,3	6,7%	2.041,4
Gesamt	530,4	531,0	0,1%	3.330,4	3.476,6	4,4%	7.997,9

Datenquelle: BMF II/3

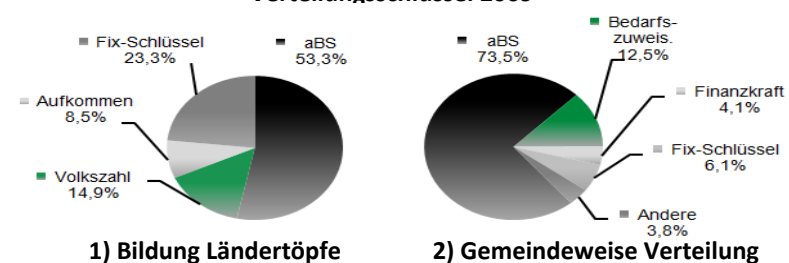
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 41/67 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 1/2	1 41/67
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg März		Veränd. in %	Erfolg Jän. und März		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-375,9	-407,2	8,3%	181,8	113,4	-37,6%	11,883%
Lohnsteuer	1.495,9	1.734,1	15,9%	4.965,4	5.358,3	7,9%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	41,2	49,9	21,2%	181,4	67,2	-63,0%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	48,9	48,1	-1,6%	171,6	207,1	20,6%	11,883%
Köperschaftsteuer	-23,1	-112,7	387,9%	818,6	939,8	14,8%	11,883%
Umsatzsteuer	1.786,3	1.831,6	2,5%	6.067,0	6.218,8	2,5%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		4,1	4,2	1,5%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	202,7	239,2	18,0%	360,2	385,2	6,9%	11,883%
Biersteuer	17,6	18,2	3,4%	33,6	38,8	15,3%	11,883%
Mineralölsteuer	432,2	340,1	-21,3%	778,4	787,6	1,2%	11,883%
Alkoholsteuer	18,5	14,2	-22,9%	37,3	35,7	-4,3%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	10,0	8,9	-10,8%	24,1	19,2	-20,4%	11,883%
Werbeabgabe	7,3	7,1	-1,8%	27,4	27,5	0,4%	86,917%
Energieabgabe	82,6	89,8	8,8%	263,0	243,0	-7,6%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	36,5	39,6	8,3%	107,2	113,0	5,4%	11,883%
Grunderwerbsteuer	65,8	73,2	11,2%	183,6	218,9	19,3%	96,000%
Versicherungssteuer	169,1	166,0	-1,8%	262,7	243,7	-7,3%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	251,0	247,0	-1,6%	378,5	366,4	-3,2%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	2,2	1,5	-31,9%	17,7	12,4	-30,2%	11,883%
Konzessionsabgabe	17,9	14,9	-16,6%	63,4	57,3	-9,7%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		8,2			23,2		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Juni		Veränd. in %	Vorschüsse 1. Halbjahr		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012		2011	2012		
Burgenland	12,9	13,2	2,2%	100,0	102,6	2,6%	209,2
Kärnten	31,0	32,6	5,2%	240,9	250,9	4,2%	505,1
Niederösterreich	81,4	82,8	1,8%	633,1	648,9	2,5%	1.325,2
Oberösterreich	78,4	80,0	2,0%	604,3	627,8	3,9%	1.262,7
Salzburg	34,7	35,0	0,9%	266,5	272,9	2,4%	557,8
Steiermark	63,7	66,0	3,6%	490,1	506,4	3,3%	1.028,4
Tirol	43,8	44,9	2,5%	332,3	348,4	4,8%	695,0
Vorarlberg	23,3	23,9	2,6%	177,7	184,8	4,0%	373,1
Wien	125,3	135,2	7,9%	980,0	1.047,5	6,9%	2.041,4
Gesamt Gemeinden ohne Wien	369,3	378,5	2,5%	2.845,0	2.942,7	3,4%	5.956,5
Gesamt Gemeinden mit Wien	494,6	513,7	3,8%	3.825,0	3.990,2	4,3%	7.997,9

Datenquelle: BMF II/3

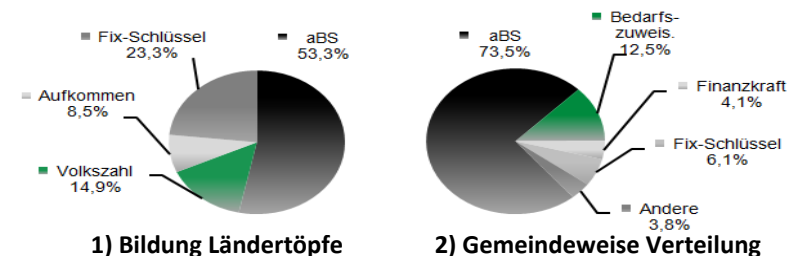
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS Gemeinden	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg April		Veränd. in %	Erfolg Jän. und April		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-225,9	-237,6		-44,1	-124,2		11,883%
Lohnsteuer	1.768,2	1.844,4	4,3%	6.733,6	7.202,7	7,0%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	124,9	105,3	-15,7%	306,3	172,5	-43,7%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	27,4	39,7	45,0%	199,0	246,8	24,0%	11,883%
Köperschaftsteuer	-68,7	-69,6		749,9	870,2	16,0%	11,883%
Umsatzsteuer	1.708,6	1.795,2	5,1%	7.775,6	8.014,0	3,1%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	4,2	4,3	2,6%	8,3	8,5	2,1%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	1,0	0,9	-11,4%	361,2	386,0	6,9%	11,883%
Biersteuer	13,1	13,9	6,7%	46,7	52,7	12,9%	11,883%
Mineralölsteuer	331,1	345,1	4,2%	1.109,6	1.132,7	2,1%	11,883%
Alkoholsteuer	7,7	9,7	26,4%	44,9	45,3	0,9%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	6,3	2,4	-62,8%	30,5	21,6	-29,2%	11,883%
Werbeabgabe	7,5	7,6	1,4%	34,9	35,1	0,6%	86,917%
Energieabgabe	34,9	49,2	41,2%	297,8	292,3	-1,9%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	43,3	36,6	-15,3%	150,4	149,6	-0,5%	11,883%
Grunderwerbsteuer	54,4	65,5	20,4%	238,0	284,4	19,5%	96,000%
Versicherungssteuer	71,6	75,0	4,8%	334,3	318,7	-4,7%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	123,4	127,1	2,9%	502,0	493,4	-1,7%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	1,1	-0,6	-152,4%	18,9	11,8	-37,6%	11,883%
Konzessionsabgabe	16,9	19,3	14,5%	80,3	76,6	-4,6%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		7,5			30,7		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Juli		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Juli		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012		2011	2012		
Burgenland	21,9	22,4	2,4%	121,9	125,0	2,6%	209,2
Kärnten	52,1	55,9	7,1%	293,0	306,8	4,7%	505,1
Niederösterreich	138,2	142,4	3,1%	771,3	791,3	2,6%	1.325,2
Oberösterreich	132,7	140,1	5,6%	737,0	767,9	4,2%	1.262,7
Salzburg	57,3	61,7	7,7%	323,8	334,7	3,3%	557,8
Steiermark	107,5	113,5	5,6%	597,6	619,9	3,7%	1.028,4
Tirol	72,2	76,7	6,2%	404,5	425,0	5,1%	695,0
Vorarlberg	39,3	41,7	6,1%	217,0	226,6	4,4%	373,1
Wien	213,2	229,5	7,6%	1.193,2	1.277,0	7,0%	2.041,4
Gesamt Gemeinden ohne Wien	621,2	654,4	5,4%	3.466,1	3.597,1	3,8%	5.956,5
Gesamt Gemeinden mit Wien	834,4	883,9	5,9%	4.659,4	4.874,1	4,6%	7.997,9

Datenquelle: BMF II/3

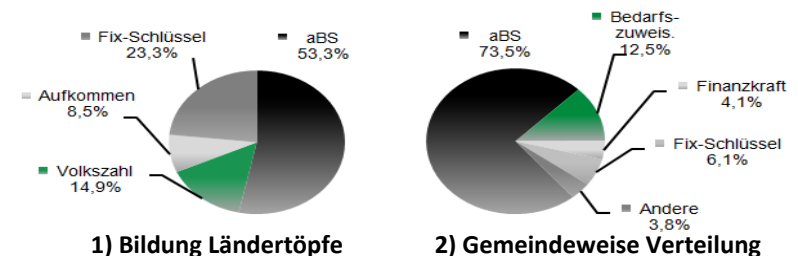
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Mai		Veränd. in %	Erfolg Jän. und Mai		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	753,1	744,4	-1,2%	709,0	620,2	-12,5%	11,883%
Lohnsteuer	1.798,4	1.923,5	7,0%	8.532,0	9.126,2	7,0%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	130,6	221,6	69,7%	436,9	394,1	-9,8%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	81,8	36,9	-54,8%	280,8	283,7	1,0%	11,883%
Köperschaftsteuer	949,4	1.094,8	15,3%	1.699,3	1.965,0	15,6%	11,883%
Umsatzsteuer	2.044,3	2.198,0	7,5%	9.819,9	10.212,0	4,0%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		8,3	8,5	2,1%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	258,8	146,6	-43,3%	620,0	532,7	-14,1%	11,883%
Biersteuer	17,1	15,5	-9,2%	63,7	68,2	7,0%	11,883%
Mineralölsteuer	362,7	348,2	-4,0%	1.472,2	1.480,8	0,6%	11,883%
Alkoholsteuer	10,5	10,2	-3,0%	55,5	55,5	0,1%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	3,7	4,4	19,2%	34,1	25,9	-24,0%	11,883%
Werbeabgabe	10,9	9,5	-13,0%	45,8	44,6	-2,6%	86,917%
Energieabgabe	81,5	78,0	-4,4%	379,3	370,2	-2,4%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	41,8	56,0	34,0%	192,2	205,6	7,0%	11,883%
Grunderwerbsteuer	64,4	88,2	36,8%	302,4	372,6	23,2%	96,000%
Versicherungssteuer	74,5	77,6	4,2%	408,8	396,3	-3,1%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	128,9	126,9	-1,6%	630,8	620,3	-1,7%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	10,8	8,9	-17,5%	29,6	20,7	-30,3%	11,883%
Konzessionsabgabe	18,4	16,1	-12,3%	98,7	92,7	-6,0%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		9,3			40,1		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse August		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Aug.		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012		2011	2012		
Burgenland	15,2	16,0	5,3%	137,0	141,0	2,9%	209,2
Kärnten	36,1	39,0	8,0%	329,1	345,8	5,1%	505,1
Niederösterreich	94,4	100,1	6,0%	865,7	891,4	3,0%	1.325,2
Oberösterreich	89,7	97,6	8,8%	826,7	865,5	4,7%	1.262,7
Salzburg	40,5	45,9	13,3%	364,3	380,5	4,5%	557,8
Steiermark	73,4	76,8	4,7%	670,9	696,7	3,8%	1.028,4
Tirol	51,4	54,5	6,0%	455,9	479,5	5,2%	695,0
Vorarlberg	27,5	29,7	8,3%	244,5	256,3	4,8%	373,1
Wien	145,9	162,4	11,4%	1.339,1	1.439,5	7,5%	2.041,4
Gesamt Gemeinden ohne Wien	428,0	459,5	7,4%	3.894,1	4.056,6	4,2%	5.956,5
Gesamt Gemeinden mit Wien	573,9	622,0	8,4%	5.233,3	5.496,1	5,0%	7.997,9

Datenquelle: BMF II/3

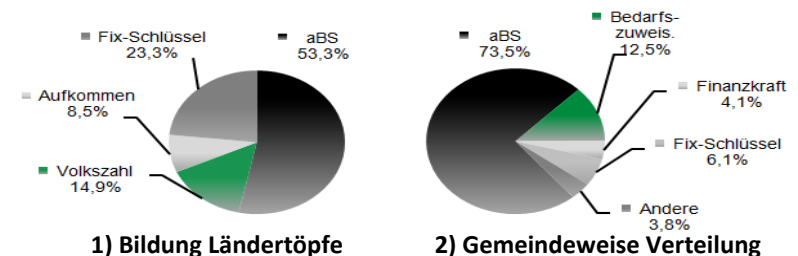
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Juni		Veränd. in %	Erfolg 1. Halbjahr		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-94,7	-91,8		614,4	528,3	-14,0%	11,883%
Lohnsteuer	1.823,5	1.942,6	6,5%	10.355,6	11.068,8	6,9%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	317,4	144,5	-54,5%	754,3	538,6	-28,6%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	48,8	54,6	11,8%	329,6	338,3	2,6%	11,883%
Köperschaftsteuer	-74,5	-25,7		1.624,9	1.939,3	19,4%	11,883%
Umsatzsteuer	1.883,8	1.884,4	0,0%	11.703,8	12.096,4	3,4%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		8,3	8,5	2,1%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	0,8	234,4	28462,5%	620,8	767,0	23,6%	11,883%
Biersteuer	15,3	17,9	17,4%	79,0	86,1	9,0%	11,883%
Mineralölsteuer	350,3	353,7	1,0%	1.822,5	1.834,5	0,7%	11,883%
Alkoholsteuer	7,7	8,9	15,6%	63,2	64,5	2,0%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	7,8	2,9	-62,4%	41,9	28,9	-31,2%	11,883%
Werbeabgabe	10,3	11,2	8,9%	56,1	55,8	-0,5%	86,917%
Energieabgabe	30,7	89,4	191,1%	410,1	459,6	12,1%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	44,5	49,3	10,8%	236,7	254,9	7,7%	11,883%
Grunderwerbsteuer	60,0	84,7	41,2%	362,4	457,2	26,2%	96,000%
Versicherungssteuer	87,2	87,1	-0,1%	496,0	483,4	-2,5%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	149,2	154,0	3,2%	780,0	774,3	-0,7%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	1,4	1,2	-15,8%	31,1	21,9	-29,7%	11,883%
Konzessionsabgabe	14,9	14,5	-2,5%	113,5	107,2	-5,6%	11,883%
Flugabgabe (erstmalig 06/2011)	3,0	8,2		3,0	48,3		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse September			Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Sept.		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012			2011	2012		
Burgenland	15,6	16,4	5,2%	152,6	157,4	3,1%	209,2	
Kärnten	37,8	39,1	3,4%	366,9	384,8	4,9%	505,1	
Niederösterreich	100,3	103,5	3,1%	966,0	994,8	3,0%	1.325,2	
Oberösterreich	93,2	100,7	8,1%	919,9	966,3	5,0%	1.262,7	
Salzburg	41,8	43,7	4,5%	406,1	424,2	4,5%	557,8	
Steiermark	78,5	80,6	2,7%	749,4	777,3	3,7%	1.028,4	
Tirol	52,7	54,9	4,3%	508,6	534,4	5,1%	695,0	
Vorarlberg	28,4	29,0	2,0%	272,9	285,3	4,5%	373,1	
Wien	151,3	161,9	7,0%	1.490,5	1.601,4	7,4%	2.041,4	
Gesamt Gemeinden ohne Wien	448,3	467,9	4,4%	4.342,4	4.524,5	4,2%	5.956,5	
Gesamt Gemeinden mit Wien	599,6	629,8	5,0%	5.832,9	6.125,9	5,0%	7.997,9	

Datenquelle: BMF II/3

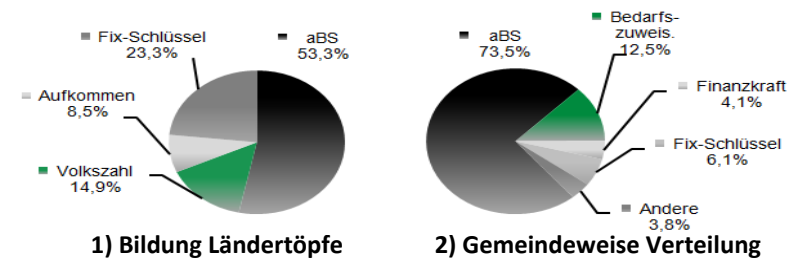
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Juli		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Juli		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-107,6	-102,9		506,8	425,5	-16,0%	11,883%
Lohnsteuer	1.936,3	2.122,3	9,6%	12.291,9	13.191,1	7,3%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	91,9	172,6	87,8%	846,2	711,1	-16,0%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	46,0	59,7	29,6%	375,7	398,0	5,9%	11,883%
Köperschaftsteuer	-68,8	-72,0		1.556,1	1.867,3	20,0%	11,883%
Umsatzsteuer	1.836,8	1.971,6	7,3%	13.540,5	14.068,0	3,9%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	4,2	4,6	9,8%	12,5	13,1	4,6%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	286,8	160,8	-43,9%	907,6	927,9	2,2%	11,883%
Biersteuer	19,4	19,1	-1,9%	98,4	105,2	6,9%	11,883%
Mineralölsteuer	376,9	360,3	-4,4%	2.199,4	2.194,9	-0,2%	11,883%
Alkoholsteuer	9,2	10,8	16,7%	72,4	75,3	3,9%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	2,9	4,1	40,7%	44,9	33,0	-26,4%	11,883%
Werbeabgabe	10,5	9,8	-7,0%	66,6	65,6	-1,5%	86,917%
Energieabgabe	54,9	65,0	18,4%	465,0	524,6	12,8%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	45,9	51,8	12,9%	282,6	306,7	8,5%	11,883%
Grunderwerbsteuer	62,1	74,6	20,1%	424,4	531,8	25,3%	96,000%
Versicherungssteuer	77,6	82,7	6,6%	573,6	566,1	-1,3%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	141,0	148,8	5,5%	921,0	923,1	0,2%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	1,4	1,0	-31,2%	32,5	22,8	-29,7%	11,883%
Konzessionsabgabe	20,4	21,0	2,7%	134,0	128,2	-4,3%	11,883%
Flugabgabe (Einnahmen ab 08/2011)		9,7			57,9		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Oktober		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Okt.		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012		2011	2012		
Burgenland	21,7	22,0	1,1%	174,3	179,3	2,9%	209,2
Kärnten	52,6	54,3	3,3%	419,4	439,1	4,7%	505,1
Niederösterreich	137,2	140,3	2,2%	1.103,2	1.135,1	2,9%	1.325,2
Oberösterreich	130,8	135,6	3,7%	1.050,7	1.101,9	4,9%	1.262,7
Salzburg	58,1	58,5	0,7%	464,2	482,7	4,0%	557,8
Steiermark	105,9	109,6	3,5%	855,3	886,9	3,7%	1.028,4
Tirol	70,6	74,8	5,9%	579,2	609,2	5,2%	695,0
Vorarlberg	38,5	39,2	1,8%	311,5	324,5	4,2%	373,1
Wien	211,9	221,4	4,5%	1.702,3	1.822,7	7,1%	2.041,4
Gesamt Gemeinden ohne Wien	615,4	634,2	3,1%	4.957,8	5.158,7	4,1%	5.956,5
Gesamt Gemeinden mit Wien	827,2	855,6	3,4%	6.660,1	6.981,5	4,8%	7.997,9

Datenquelle: BMF II/3

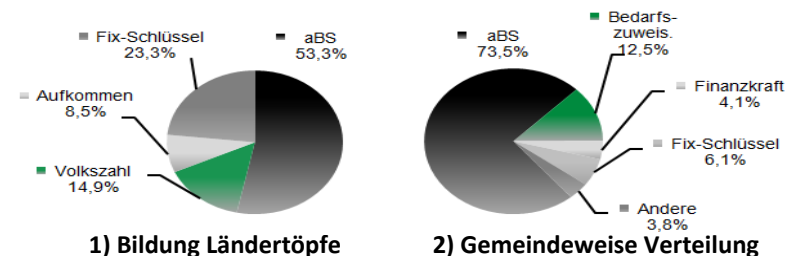
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg August		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Aug.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	880,4	887,7	0,8%	1.387,2	1.313,2	-5,3%	11,883%
Lohnsteuer	1.761,6	1.882,0	6,8%	14.053,4	15.073,2	7,3%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	72,9	129,5	77,7%	919,1	840,7	-8,5%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	42,4	41,2	-2,9%	418,1	439,2	5,1%	11,883%
Köperschaftsteuer	1.119,8	1.001,2	-10,6%	2.675,9	2.868,5	7,2%	11,883%
Umsatzsteuer	2.002,0	2.144,9	7,1%	15.542,5	16.212,8	4,3%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		12,5	13,1	4,6%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	130,6	146,2	11,9%	1.038,2	1.074,0	3,5%	11,883%
Biersteuer	18,4	18,3	-0,7%	116,9	123,5	5,7%	11,883%
Mineralölsteuer	361,3	371,9	2,9%	2.560,7	2.566,8	0,2%	11,883%
Alkoholsteuer	10,8	11,7	7,5%	83,3	86,9	4,4%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	11,1	11,3	1,5%	56,0	44,3	-20,9%	11,883%
Werbeabgabe	9,6	9,8	2,4%	76,1	75,3	-1,0%	86,917%
Energieabgabe	24,4	57,0	133,6%	489,4	581,7	18,8%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	40,6	46,8	15,5%	323,1	353,5	9,4%	11,883%
Grunderwerbsteuer	60,3	64,8	7,5%	484,7	596,6	23,1%	96,000%
Versicherungssteuer	74,9	81,3	8,6%	648,5	647,4	-0,2%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	139,1	143,3	3,0%	1.060,1	1.066,3	0,6%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	11,3	10,0	-11,5%	43,8	32,8	-25,0%	11,883%
Konzessionsabgabe	33,1	22,0	-33,6%	167,1	150,2	-10,1%	11,883%
Flugabgabe (Einnahmen ab 08/2011)	8,4	9,7	15,5%	22,8	67,7		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse November			Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Nov.		Veränd. in %	Vorschüsse 2011 gesamt
	2011	2012			2011	2012		
Burgenland	16,9	15,9	-5,5%	191,2	195,2	2,1%	209,2	
Kärnten	41,5	38,6	-7,0%	460,9	477,7	3,6%	505,1	
Niederösterreich	107,7	100,7	-6,5%	1.210,9	1.235,8	2,1%	1.325,2	
Oberösterreich	102,2	96,4	-5,6%	1.152,9	1.198,3	3,9%	1.262,7	
Salzburg	46,2	43,1	-6,9%	510,4	525,8	3,0%	557,8	
Steiermark	84,0	77,7	-7,4%	939,2	964,6	2,7%	1.028,4	
Tirol	56,6	52,1	-8,0%	635,8	661,3	4,0%	695,0	
Vorarlberg	29,9	29,0	-3,3%	341,4	353,5	3,5%	373,1	
Wien	162,6	157,6	-3,0%	1.864,9	1.980,4	6,2%	2.041,4	
Gesamt Gemeinden ohne Wien	484,9	453,4	-6,5%	5.442,7	5.612,1	3,1%	5.956,5	
Gesamt Gemeinden mit Wien	647,5	611,1	-5,6%	7.307,6	7.592,5	3,9%	7.997,9	

Datenquelle: BMF II/3

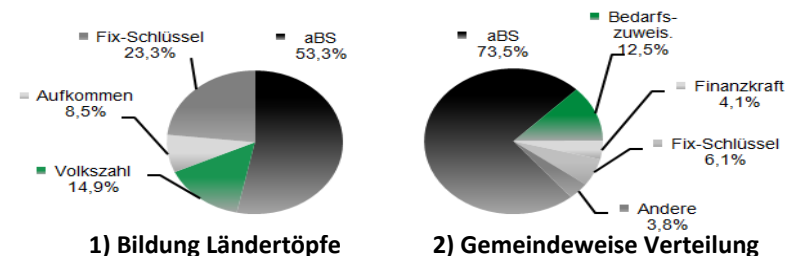
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 41/67 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 1/2	1 41/67
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg September		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Sept.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	47,7	0,5	-99,0%	1.434,9	1.313,7	-8,4%	11,883%
Lohnsteuer	1.769,4	1.939,7	9,6%	15.822,9	17.012,8	7,5%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	80,2	51,9	-35,3%	999,3	892,6	-10,7%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	66,3	58,1	-12,4%	484,4	497,3	2,7%	11,883%
Köperschaftsteuer	497,9	141,8	-71,5%	3.173,8	3.010,3	-5,2%	11,883%
Umsatzsteuer	1.961,6	2.162,4	10,2%	17.504,1	18.375,3	5,0%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		12,5	13,1	4,6%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	139,9	1,9	-98,7%	1.178,1	1.075,9	-8,7%	11,883%
Biersteuer	17,1	16,7	-2,7%	134,0	140,2	4,6%	11,883%
Mineralölsteuer	330,0	305,0	-7,6%	2.890,7	2.871,8	-0,7%	11,883%
Alkoholsteuer	10,8	9,0	-16,1%	94,1	96,0	2,0%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	5,5	23,5	325,1%	61,5	67,8	10,2%	11,883%
Werbeabgabe	6,6	6,6	0,6%	82,7	82,0	-0,9%	86,917%
Energieabgabe	70,9	15,4	-78,3%	560,3	597,1	6,6%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	40,6	43,2	6,4%	363,8	396,8	9,1%	11,883%
Grunderwerbsteuer	67,1	72,0	7,4%	551,8	668,6	21,2%	96,000%
Versicherungssteuer	95,4	99,8	4,6%	743,9	747,1	0,4%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	150,7	155,2	3,0%	1.210,8	1.221,6	0,9%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	1,2	1,1	-9,1%	45,0	33,9	-24,6%	11,883%
Konzessionsabgabe	20,5	29,9	46,3%	187,6	180,1	-4,0%	11,883%
Flugabgabe (Einnahmen ab 08/2011)	9,6	10,3	7,3%	32,5	78,0		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Dezember			Veränd. in %	Vorschüsse		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2011	2012			2011	2012		
Burgenland	18,1	18,7	3,4%	209,2	213,9	2,2%	191,3	
Kärnten	44,1	46,4	5,2%	505,1	524,2	3,8%	472,7	
Niederösterreich	114,3	119,3	4,4%	1.325,2	1.355,1	2,3%	1.214,4	
Oberösterreich	109,8	114,1	3,9%	1.262,7	1.312,4	3,9%	1.165,6	
Salzburg	47,4	50,1	5,5%	557,8	575,8	3,2%	513,8	
Steiermark	89,1	93,2	4,5%	1.028,4	1.057,8	2,9%	940,8	
Tirol	59,2	62,5	5,5%	695,0	723,8	4,1%	641,1	
Vorarlberg	31,7	33,2	4,8%	373,1	386,7	3,6%	341,1	
Wien	176,5	190,7	8,0%	2.041,4	2.171,1	6,4%	1.916,3	
Gesamt Gemeinden ohne Wien	513,8	537,5	4,6%	5.956,5	6.149,6	3,2%	5.480,9	
Gesamt Gemeinden mit Wien	690,3	728,2	5,5%	7.997,9	8.320,7	4,0%	7.397,2	

Datenquelle: BMF II/3

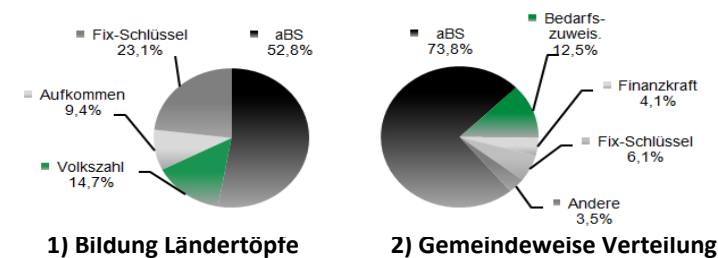
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2009 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Die ZA-Ergebnisse 2010 und 2011 waren mit ca. 46 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die EA-Vorschüsse im März 2011 bzw. 2012. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2010



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Oktober		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Okt.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2011	2012		2011	2012		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	203,1	211,8	4,3%	1.638,1	1.525,5	-6,9%	11,883%
Lohnsteuer	1.786,4	1.867,7	4,5%	17.609,3	18.880,5	7,2%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	129,7	65,6	-49,4%	1.129,0	958,1	-15,1%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	108,0	105,6	-2,2%	592,5	602,9	1,8%	11,883%
Köperschaftsteuer	784,9	935,8	19,2%	3.958,8	3.946,0	-0,3%	11,883%
Umsatzsteuer	1.878,5	1.926,3	2,5%	19.382,6	20.301,6	4,7%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	4,2	4,4	4,1%	16,7	17,5	4,5%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	0,7	147,0	21513,2%	1.178,8	1.222,9	3,7%	11,883%
Biersteuer	17,0	17,9	5,1%	151,0	158,1	4,7%	11,883%
Mineralölsteuer	377,6	376,5	-0,3%	3.268,3	3.248,3	-0,6%	11,883%
Alkoholsteuer	11,0	9,9	-10,2%	105,0	105,8	0,8%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	5,6	9,2	62,8%	67,1	76,9	14,6%	11,883%
Werbeabgabe	6,1	5,9	-3,0%	88,8	87,9	-1,0%	86,917%
Energieabgabe	49,6	76,9	55,2%	609,9	674,0	10,5%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	34,9	37,9	8,5%	398,7	434,6	9,0%	11,883%
Grunderwerbsteuer	63,1	67,5	7,1%	614,8	736,1	19,7%	96,000%
Versicherungssteuer	88,5	73,3	-17,2%	832,4	820,4	-1,4%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	109,3	135,8	24,2%	1.320,1	1.357,4	2,8%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	0,8	0,4	-50,9%	45,8	34,3	-25,1%	11,883%
Konzessionsabgabe	23,8	28,7	20,7%	211,4	208,9	-1,2%	11,883%
Flugabgabe (Steuereinnahmen ab 08/2011)	8,2	9,3	14,0%	40,6	87,3		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2011-2012; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)